

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
---------------	---

## I. Denken und Erkennen

<b>1. Denken ohne Sprache</b> .....	15
<i>Ursus Wehrli: De Saint Phalles Volleyball aufräumen</i> .....	15
Medialität des Wahrnehmens und Denkens .....	19
Logiken des Denkens .....	21
Zeigen und Sagen .....	24
Visuelle Logik – musikalische Logik .....	27
<b>2. Denken in Ähnlichkeiten</b> .....	32
<i>Norah Lange: Kindheitshefte</i> .....	32
Mimetischer Weltzugang .....	33
Identisches versus Nicht-Identisches .....	36
Mimetisches Verstehen – Zeigen – analoges Denken .....	38
Metaphorische Erkenntnis .....	40
<b>3. Denken in offenen Netzen</b> .....	44
<i>Klaus Huber: Tenebrae für großes Orchester, Form- und Tempoplan</i> .	44
Intermedialitäten .....	45
Freiräume des Denkens .....	49

## II. Kunst und Erkenntnis

<b>1. Kunst und Erkenntnis in der Geschichte der Ästhetik</b> .....	53
Baumgarten und die „sinnliche Erkenntnis“ .....	53
Kant und die „ästhetische Urteilskraft“ .....	54
Hegel und das „sinnliche Scheinen der Idee“ .....	55
Nietzsche und die „Wahrheit als Illusion“ .....	56
Adorno und die „mimetische Rationalität“ .....	58

<b>2. Kunst und Wissenschaft</b> .....	61
Zur Geschichte .....	61
Positionsbestimmungen .....	62
<b>3. Erkenntnis von Kunst</b> .....	66
Verstehen von Kunst als mimetischer Nachvollzug .....	66
Das Nicht-Verstehen von Kunst .....	68
<b>4. Erkenntnis durch Kunst</b> .....	70
„Symptome“ der ästhetischen Erkenntnis .....	70
Kunst als Forschung .....	74
Mimesis, Analogie und Metapher als Zentrum	
ästhetischer Erkenntnis .....	76
Ästhetische Erkenntnis beruht auf mimetischem Verstehen ..	77
Ästhetische Erkenntnis beruht auf dem Zeigen	
und ist metaphorisch .....	78
Ästhetische Erkenntnis ist selbstbezüglich – und damit	
sinnlich und reflexiv .....	80
<b>5. Übergänge und Transformationen</b> .....	82

### III. Ästhetische Transformation

<b>1. Zum Begriffsfeld „ransformation“</b> .....	87
<b>2. Zur Vielfalt ästhetischer Transformationen</b> .....	89
<b>3. Beispiele ästhetischer Transformationen</b> .....	92
Transformation zwischen Zeigen und Sagen	
<i>Anne Bertier: Dessine-moi une lettre</i> .....	92
Kontexte als Transformatoren	
<i>Oskar Nerlinger: Stadtbahn von Berlin –</i>	
<i>László Moholy-Nagy: Z. VIII</i> .....	97
Transformation durch Übertragung – Annäherung	
und Abgrenzung	
<i>Ludwig van Beethoven: Bagatelle op. 119/Nr. 3</i> .....	103
Transformation als Irritation	
<i>Sasha Waltz/Wolfgang Rihm: Jagden und Formen</i> .....	110

Transformation zwischen Wissenschaft und Kunst <i>Heimo Zobernig: Künstlerische Gestaltung des Verbindungsgangs zwischen Unterem Belvedere und Orangerie in Wien</i> . . . . .	115
<b>4. Theorie der ästhetischen Transformation</b> . . . . .	120
Ästhetische Transformation beruht auf metaphorischer Bezugnahme . . . . .	120
Ästhetische Transformation vollzieht sich im Spannungsfeld von Sich-ähnlich-Machen und Sich-verschieden-Machen. . . . .	121
Ästhetische Transformation bedeutet Kontextverschiebung . . . . .	122
Ästhetische Transformation beruht auf Abstraktion . . . . .	123
Ästhetische Transformation verändert die Wahrnehmung. . . . .	124
Ästhetische Transformation führt zu ästhetischer Erkenntnis . . . . .	125
Ästhetische Transformation schafft Räume der Nicht-Identität. . . . .	126
<b>IV. Ästhetische Transformation als didaktisches und künstlerisches Gestaltungsprinzip</b>	
<i>Stille Post! 11 Disziplinen, 22 Wochen, 33 Transformationen</i> . . . . .	129
<b>1. Ästhetische Transformation in pädagogischen Kontexten</b> . . . . .	132
<b>2. Didaktisch-methodische Orientierungen</b> . . . . .	136
Durchbrechen von Wahrnehmungs- und Handlungsautomatismen . . . . .	136
Arbeiten mit der Projektion von medial geprägten Wahrnehmungskategorien . . . . .	137
Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Komplexität und Reduktion	140
Arbeiten im Wechselspiel verschiedener Reflexionsformen . . . . .	141
<b>3. Die Qualität von Transformationsprozessen: Zielsetzungen und Intentionen</b> . . . . .	142
Ästhetische Transformationen fordern und fördern die Selbstreflexion und Medienreflexion. . . . .	142
Ästhetische Transformationen ermöglichen die Arbeit mit verschiedenen Denk- und Erkenntnisformen. . . . .	143
Ästhetische Transformationen eröffnen Räume eines dynamischen Dazwischen. . . . .	144

## V. „Dringen vor Ort“ – Erkenntnis durch die Künste

<i>Dringen vor Ort. Vier Landschaften – vier Jahreszeiten – vier Wege .</i>	147
<b>1. Das Buch als Gesamtkunstwerk</b> . . . . .	150
<b>2. Visuelle Bilder von Landschaft</b> . . . . .	152
Landkarten – Notationen und Bilder von Landschaft. . . . .	152
Bilder-Fotografien – imaginatives Sehen contra identifizierendes Sehen . . . . .	154
<b>3. Musikalische Bilder von Landschaft</b> . . . . .	157
Partituren zwischen Text und Bild . . . . .	157
Wahrnehmungserkenntnisse zwischen „Da“ und Hier“ <i>Cathy van Eck</i> . . . . .	163
Ästhetisches Erkennen als „Rauschen“ – <i>Manos Tsangaris</i> . . . . .	164
Landschaft(s-Erkentnis) mit und ohne Wörter – <i>Jürg Frey</i> . . . . .	168
<b>4. Literarische Bilder von Landschaft</b> . . . . .	171
Vernetzte Erkenntnis <i>Elfriede Jelinek: Wildes, grandioses Wasser</i> . . . . .	171
Imaginative Erkenntnis <i>Urs Richte: Die Geschichte des Tunnels von Rümelingen.</i> . . . . .	177
Vermittelte unmittelbare Erkenntnis <i>Peter Weber: Duschkopf</i> . . . . .	179
<b>5. Musik erkennen – zwischen Wissenschaft und Kunst</b> . . . . .	184
Ein wissenschaftlicher Essay – <i>Urs Peter Schneider:</i> <i>Musikalische Konzepte im Kopf und in der Landschaft</i> . . . . .	184
Ein künstlerisch-wissenschaftliches Hybrid <i>Thomas Meyer: Lexikon der Klangimagination</i> . . . . .	185
<b>6. Erkenntnis durch die Künste?</b> . . . . .	189
Literaturverzeichnis . . . . .	193
Abbildungsverzeichnis . . . . .	205